

## Glückwunsch des Zentralkomitees zum 50. Jahrestag der Gründung der „Humanité“

*An die „Humanité“ Paris*

Teure Genossen!

Im Namen der deutschen Arbeiterklasse und aller aufrechten deutschen Demokraten entbieten wir der „Humanité“ zum 50. Jahrestag ihrer Gründung unsere brüderlichen Grüße.

„L'Humanité“, die schon in ihrem Namen ein ganzes Programm des kämpfenden Humanismus enthält, war seit ihrer Gründung durch den großen Tribünen Jean Jaures auf das engste mit allen Kämpfen des französischen Proletariats verbunden. Es gelang ihr aber vor allem unter der Leitung des hochverehrten Genossen Marcel Cachin, in vorbildlicher Weise die Aufgabe zu erfüllen, die Lenin der revolutionären Arbeiterpresse gestellt hat, nämlich ein kollektiver Propagandist, kollektiver Agitator und kollektiver Organisator zu werden.

Die klassenbewußten deutschen Arbeiter und mit ihnen die besten demokratischen und friedliebenden Kräfte des deutschen Volkes gedenken mit besonderer Dankbarkeit des unerbittlichen Kampfes, den die „Humanité“ gegen den Versailler Vertrag, gegen die Ruhrbesetzung durch Poincaré und gegen das verhängnisvolle Münchener Abkommen geführt hat. Konsequenter hat die „Humanité“ diesen Kampf in der Illegalität gegen die Nazibesetzung fortgesetzt und dabei schwere Opfer gebracht. Der Name Gabriel Përis wird auch von allen deutschen Patrioten immer mit Ehrfurcht genannt werden.

Dieser Kampf geht heute weiter, da die amerikanischen Kriegstreiber versuchen, den blutbefleckten, mit unzähligen Verbrechen beladenen, revanchelüsteren deutschen Militarismus wieder auferstehen zu lassen. In diesem Augenblick ist die handelnde Solidarität des französischen und deutschen Volkes notwendiger denn je. Es gereicht der „Humanité“ zur hohen Ehre, daß sie getreu den Weisungen des Genossen Maurice Thorez unerschrocken diesem Gedanken den Weg gebahnt hat.

Die Sicherung des Friedens hängt davon ab, daß es gelingt, die Wie-